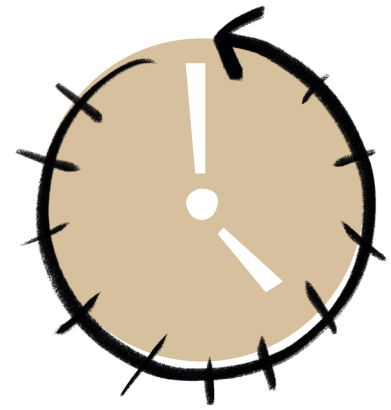




Reise in die Vergangenheit

#Klassenaufgabe #Lesen

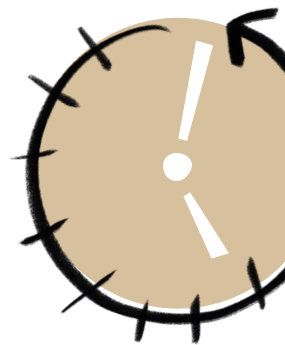


Einführung

Die Herbstmesse gibt es schon seit vielen, vielen Jahren. Seit über 550, um genau zu sein. In dieser Zeit ist bestimmt einiges passiert. Lasst uns gemeinsam in die Vergangenheit reisen und die Geschichten entdecken.

Aufgabe

Wir lesen oder hören zusammen Geschichten von früher.



Geschichtebeispiel

... 1624 GAB ES EINEN UNFALL MIT EINEM AFRIKANISCHEN LÖWEN. DAS TIER WAR IN EINEM HÄUSCHEN AN KETTEN GEFESSELT ...



Der Löwevorfall

Die Herbstmesse war früher auch so etwas wie ein Zolli oder ein Zirkus. Es gab tanzende Bären, Murmeltiere – und einmal sogar einen Pelikan.

1624 gab es einen Unfall mit einem Afrikanischen Löwen. Das Tier war in einem Häuschen an Ketten gefesselt. Als der Löwenbändiger eine Pause machte, kamen ein paar Buben, um den Löwen anzuschauen und ihn ein wenig zu ärgern. Plötzlich packte das gereizte Tier einen der Buben, riss ihn an sich und zerbiss ihm Genick und Hinterkopf. Vor Schreck sprangen die anderen Buben aus dem Fenster in den Birsig. Rasch kamen ein Wirt und der Bub des Löwenbändigers zu Hilfe.

Mit Mistgabeln und Stöcken schlugen sie auf das Tier ein. Es gelang ihnen, den Buben zu befreien. Seine Verletzungen waren aber so schwer, dass er nach zwei Tagen starb.



Sicherheit für die Besucher

Die erste Basler Herbstmesse begann am Sabinentag, am 27. Oktober 1471.

Aus ganz Europa kamen Besucher und Kaufleute nach Basel. Zu ihrer Sicherheit waren zwölf Basler Männer an der Stadtmauer im Einsatz. Bewaffnet mit Schwert und Armbrust überwachten sie auf Pferden reitend alle Strassen, die nach Basel führten. Auch die Torwachen wurden verstärkt. Und zur besseren Kontrolle der Ein- und Ausreisenden waren nur drei der sieben Stadttore geöffnet.

Frage

Ohne Zeitungen, ohne Fernseher, ohne Internet. Wie wussten die Besucher aus ganz Europa, dass in Basel Herbstmesse ist?



Wettlauf

An der ersten Basler Herbstmesse im Jahr 1471 gab es ein Pferderennen mit Schiesswettbewerb. An den Wettläufen von 400 und 350 Schritten nahmen Männer und Frauen teil. Die Läufe fanden beim Steinentor statt und zu gewinnen gab es zwei blau-weiße Barchenttücher – oder wie man heute sagt: Leintücher.